

Online-Aufnahmedienste machen unabhängig: Kunden können Sendungen am PC oder Smartphone programmieren und schauen.



# Die große Fernsehfreiheit

**Online-Fernsehaufnahmedienste.** Internetkunden dürfen Fernsehsendungen übers Netz aufnehmen und nach Belieben abrufen – auch wenn es RTL und Sat1 nicht gefällt.

Es ist mehr als 35 Jahre her: Im Jahr 1976 gingen Filmfirmen aus Hollywood gegen den Videorekorder vor. Die Filmindustrie sah ihre Rechte verletzt und befürchtete Einnahmeeinbußen durch private Filmkopien. Die Firmen verklagten Sony, den Hersteller des Videorekorders Betamax.

Doch Sony bekam recht und die Videorekorder setzten sich durch. Ihre Besitzer dürfen Kopien von Filmen zum privaten Gebrauch machen, entschied der US Supreme Court, der oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten. Der Fall ging als „Betamax Case“ in die Rechtsgeschichte ein.

Nun hat Deutschland einen eigenen Betamax-Fall. Derzeit klagen die Fernsehsender

RTL und Sat1 gegen Online-Aufnahmedienste, auch Online-Videorekorder genannt. Bislang hatten sie keinen Erfolg.

## Gericht erlaubt Internetaufnahmen

Online-Videorekorder machen fast dasselbe wie herkömmliche Videogeräte. Allerdings kommen die Fernsehaufnahmen aus dem Internet. Die Kunden von Diensten wie Save.tv oder Bong.tv blättern dort in einer elektronischen Programmzeitschrift und programmieren mit wenigen Klicks Filme oder Serien.

Wenn der Film im Fernsehen läuft, nimmt der Dienst ihn auf. Der Computer muss dafür weder online noch eingeschaltet sein. Kurze Zeit später liegt der Film im

Internet bereit. Der Kunde kann die Sendung direkt aus dem Internet am PC oder seinem internetfähigen Handy anschauen (Streaming) oder sie herunterladen (Download) und später ansehen. Für Streaming und Download muss der Nutzer natürlich online sein.

Die Klagen gegen Save.tv und Shift.tv haben zunächst ein Ergebnis gebracht, das für ihre Kunden erfreulich ist: Die Nutzer dieser Dienste machen zulässige Kopien zum privaten Gebrauch, wenn sie im Internet Filme aufnehmen, sagt der Bundesgerichtshof (BGH, Az. I ZR 215/06 und I ZR 175/07). Teure Abmahnungen müssen sie daher nicht befürchten.

Ähnlich dürfte es bei Bong.tv sein. Der Betreiber versichert, die Aufnahme laufe wie bei Save.tv und Shift.tv vollautomatisch.

## Mehr als ein normaler Rekorder

Online-Videorekorder machen Fernsehzuschauer flexibler. Anders als mit normalen Videorekordern können die Kunden

FOTOS: SAMSUNG; APPLE

## Unser Rat

**Probe.** Nutzen Sie die kostenlosen Testabos, um die Online-Fernsehaufnahmedienste auszuprobieren. Achtung: Bei Save.tv geht die Testphase in ein kostenpflichtiges Abo über.

**Auswahl.** Leicht zu bedienen sind Save.tv und Bong.tv. Die meisten Sender finden Sie bei Onlinetvrecorder.com (OTR) und Myabo.tv. Die Bezahlregeln von OTR sind für Einsteiger schwer zu verstehen. Myabo.tv ist einfacher, aber teurer als OTR.

**Abo.** Schließen Sie nur ein Abo mit kurzer Laufzeit ab. Denn die rechtliche Lage der Dienste ist noch unklar.

zum Beispiel mehrere Programme gleichzeitig aufnehmen. Liegt die Aufnahme als Filmdatei im Internet bereit, kann der Nutzer sie sich leicht auf einen USB-Stick ziehen und über den Laptop auf einer Dienstreise oder im Urlaub anschauen.

Die Onlinerekorder eignen sich auch als Ergänzung zum herkömmlichen Rekorder. Fällt jemandem unterwegs ein, dass er vergessen hat, einen Film zu programmieren, kann er das etwa via Handy nachholen.

Der Onlineservice ist erschwinglich, er kostet meist weniger als 10 Euro pro Monat. Bei Onlinetvrecorder.com (OTR) ist eine Nutzung sogar kostenlos möglich. Statt Geld zu überweisen, können Kunden dort mit Klicks auf Werbeflächen Guthaben aufbauen und diese zum Bezahlen nutzen.

### Fernsehsender machen Druck

Die privaten Sender können sich für die Aufnahmedienste nicht begeistern. Kein Wunder, schneiden doch Anbieter wie Save.tv und OTR den Kunden auf Wunsch sogar die Werbung aus den Filmen heraus. Auch bei Myabo.tv gibt es werbefreie Aufnahmen.

ProSieben, Sat1 und RTL haben eigene Onlinepläne. Sie wollen eine gemeinsame Mediathek aufbauen, auf der Filme und Serien nach der Ausstrahlung online angeschaut werden können.

Außerdem: Privatsender leben von hohen Einschaltquoten. Aufnahmen per Online-Videorekorder zählen aber nicht mit.

Die rechtlichen Streitigkeiten gehen an den Anbietern nicht spurlos vorbei: Bong.tv, Save.tv und Shift.tv haben wegen der Querelen einzelne Fernsehsender aus ihrem Angebot genommen. Alle drei bieten zum Beispiel keine Sendungen von RTL an.

### Noch einmal zum Bundesgerichtshof

Bei OTR und seinem Tochterunternehmen Myabo.tv können Premium-Kunden sogar Filme herunterladen, die sie gar nicht programmiert haben. Das ist wahrscheinlich rechtswidrig, weil OTR für das Anbieten solcher Dateien keine Rechte hat.

OTR-Nutzer hätten aber nur etwas zu befürchten, wenn OTR eine „offensichtlich“ rechtswidrige Quelle für Filmdownloads wäre. Da es aber keine Urteile zu OTR gibt und die Berichterstattung überwiegend positiv war, dürfte die Rechtswidrigkeit für Laien gerade nicht offensichtlich sein.

Während die Kunden all dieser Dienste aus dem Schneider sind, stehen die Anbie-

ter mit Sitz in Deutschland – Shift.tv und Save.tv – weiter unter Druck. Das Oberlandesgericht Dresden hat entschieden, dass ihnen das Recht zur Weitersendung des TV-Signals an den Kunden fehlt (Az. 14 U 801/07, nicht rechtskräftig).

Die beiden Anbieter versuchen dieses Recht zu erstreiten. Der Bundesgerichtshof wird sich daher mit den Online-Videorekordern noch einmal – vermutlich noch in dieses Jahr – beschäftigen müssen. Folgt er den Dresdner Richtern, wird es schwer für Save.tv und Shift.tv.

Bong.tv, OTR und Myabo.tv sind dagegen für die deutsche Justiz schwer zu greifen. OTR und Myabo.tv sitzen laut Impressum auf den Seychellen, Bong.tv auf den Karibik-Inseln Turks und Caicos. ■

## Finanztest Online-Fernsehaufnahmedienste

Online-Aufnahmedienste eignen sich als Ersatz oder Ergänzung zum herkömmlichen Videorekorder. Die Dienste kosten meist weniger als 10 Euro pro Monat.

Anbieter	Kostenlose Testphase	Preise für ein Abo (Euro)	Aufnahmekapazität	Programmierbare Sender
Bong.tv	7 Tage. Keine automatische Verlängerung. 10 Gigabyte Aufnahmekapazität (etwa 14 Stunden Film in guter Qualität).	Tarif Bong Pack: 5,99 für sieben Tage, 29,97 Dreimonatsabo, 47,94 Halbjahresabo, 59,88 Jahresabo.	25 Gigabyte (über 35 Stunden Film in guter Qualität).	36 deutsche Sender. Kein RTL und kein n-tv.
		Tarif Bong Pack+: 75 Jahresabo.	75 Gigabyte (über 100 Stunden Film in guter Qualität).	
Myabo.tv	Nein.	6,99 für einen Monat.	Unbegrenzt, aber nur 75 Gigabyte Download pro Monat.	Insgesamt 101 Sender aus Deutschland, Europa und den USA.
		55,20 Jahresabo.		
Onlinetvrecorder.com	Tarif Beginner, zeitlich unbegrenzt. 15 Aufnahmen pro Monat können angesehen werden. Download kostet 12 Cent pro Gigabyte. <sup>1)</sup>	Tarif Premium: 0,60 pro Monat plus 12 Cent pro Gigabyte <sup>1)</sup>	120 Downloads pro Monat.	56 deutsche Sender, 27 englischsprachige Sender aus den USA und Großbritannien, 19 weitere Sender aus Europa.
		Tarif Premium + Webapp: 0,99 pro Monat plus 12 Cent pro Gigabyte. <sup>1)</sup>	120 Downloads pro Monat.	
Save.tv	14 Tage. Kündigt der Kunde nicht innerhalb der Testphase, beginnt automatisch ein kostenpflichtiges Jahresabo.	Tarif Basis: 9,99 Monatsabo, 44,94 Halbjahresabo, 59,88 Jahresabo.	50 Stunden Film.	39 deutsche Sender. Derzeit kein RTL. Für Abendprogramm-Aufnahmen einmalig Alters-Check mit Ausweis nötig.
		Tarif XL <sup>2)</sup> : 14,99 Monatsabo, 77,94 Halbjahresabo, 119,88 Jahresabo.	Unbegrenzt, Aufnahmen 30 Tage verfügbar.	
Shift.tv	Unbegrenzt, aber nur zwei Stunden Aufnahmezeit. Anschauen von Aufnahmen via Stream, kein Download. Kein Abendprogramm.	29,97 Dreimonats-Abo.	10 Stunden Film.	19 deutsche Sender. Es fehlen etwa Sat1, RTL, ZDF neo. Für Abendprogramm-Aufnahmen einmalig Alters-Check mit Ausweis nötig.
		59,88 Jahresabo.	20 Stunden Film.	

1) Durch Klick auf Werbebanner können Nutzer Guthaben aufbauen, um etwa Premium-Status zu erreichen. Download direkt von OTR zwischen 0 und 8 Uhr früh kostenlos möglich, über externe Webseiten jederzeit kostenfrei möglich.  
2) Bessere Aufnahmequalität als im Basistarif. Werbung kann herausgeschnitten werden.